

Aus anderen Gesellschaften



Christiane Grewe (Bildmitte) und Prof. Peter Arlt (rechts) beim Betrachten des 1647 erschienenen Druckes *Moscowitische und Persianische Reisebeschreibung* von Adam Olearius
Foto: Abel Doering

47. Jahrestreffen der Pirckheimer-Gesellschaft Halberstadt, Aschersleben und Quedlinburg

Drei Städte am nördlichen Harzrand in Sachsen-Anhalt waren 2020 das Ziel des Jahrestreffens der Pirckheimer-Gesellschaft vom 18. bis 20. September, an dem aufgrund der bekannten Umstände diesmal nur sechzig Mitglieder teilnehmen konnten.

In Halberstadt wurden die Teilnehmer im *Gleimhaus* von Dr. Ute Pott empfangen und informierten sich über die Schwerpunkte der Arbeit des Hauses – wechselnd in kleinen Gruppen besichtigten sie die Porträtssammlung, die Graphikbestände und die Bibliothek, während andere Gruppen den Halberstädter Dom mit dem Domschatz besuchten. Für den Abend war dann unter freiem Himmel ein Konzert mit dem Poeten und Liedermacher Hans-Eckardt Wenzel, welcher sich sicher zwischen dem Liebeslied und beißender politischer Satire bewegte, organisiert – für viele bereits der Höhepunkt des Jahrestreffens.

Tag Zwei fand dann, wieder bei prächtigem und schon sprichwörtlichem Pirckheimer-Wetter, in den Städten Aschersleben und Quedlinburg statt. Die *Grafikstiftung Neo Rauch* bot nicht nur die Sonderausstellung *Das Fortwährende. Papierarbeiten 1989–1995*, die Mitarbeiter präsentierten auch das Original des Druckes von 1647 *Moscowitische und Persianische Reisebeschreibung* von Adam Olearius; parallel dazu konnte man in dem sorgfältig und aufwendig gemachten Faksimile (Faber und Faber) blättern. In Quedlinburg weckten selbstverständlich die Bestände des



Aus dem Bestand der
Gleimbibliothek –
Andreas Cellarius:
*Harmonia Macrocosmica
Seu Atlas Universalis
Et Novus*, 1661
Foto: Abel Doering

Kleist-Museums, die unter sachkundiger Führung durch den passionierten Sammler Dr. Fritz Jüttner besichtigt wurden, das Interesse der Pirckheimer, aber auch ein kurzweiliger Nachtwächterspaziergang sowie die *Lyonel-Feininger-Galerie*, die für die Teilnehmer die Sonderausstellung mit Jahresgaben 1999 bis 2019 des *Vereins für Original-Radierung München*, dem ältesten noch existierenden seiner Art, öffnete.

Der Abend war Udo Mammen, dem einzigen noch lebenden Gründungsmitglied der Pirckheimer-Gesellschaft und langjährigem Vorsitzenden des Förderkreises Gleimhaus, der gerade seinen 90. Geburtstag feierte, gewidmet. Als Auftakt des Abends würdigte Ralph Aepler den Jubilar und dessen unermüdliches Wirken für die Buchkultur und im Anschluss an das traditionelle Festessen fand wie gewohnt eine Auktion mit Spenden der Vereinsmitglieder zugunsten der Arbeit der Pirckheimer statt.

In der Mitgliederversammlung am dritten Tag, wieder in Halberstadt, konnte der Vorstand eine positive Bilanz der Entwicklung der Pirckheimer-Gesellschaft ziehen, sowohl was die Anzahl der Mitglieder und die Vereinskasse betrifft, als auch hinsichtlich der Arbeit für das Kulturgut Buch, für die Graphik und auch für das Wirken in der Öffentlichkeit. In den Vorstand wurden als Vorsitzender Ralph Aepler und als Stellvertreter Till Schröder, für die Mitgliederbetreuung Jutta Osterhof und Matthias Haberzettl und verantwortlich für Presse und Medien Ralf Wege wiedergewählt, neu im Vorstand ist als Schatzmeister Dr. Thilo Berkenbusch.

Abel Doering